

- Er hatte nicht eingewilligt in die Tat
- Ein Jünger Jesu, aber aus Furcht ein verborgener Jünger
- Er erwartete das Reich Gottes
- Er ging kühn zu Pilatus hinein
- Er bat um den Leib Jesu
- Er kaufte feines Leinentuch
- Bei den folgenden Tätigkeiten hilft ihm Nikodemus
- Er nahm den Leib Jesu ab
- Er wickelte ihn in feines reines Leinentuch (mit den Gewürzsalben, die Nikodemus mitgebracht hatte).
- Er legte ihn in seine neue Gruft, die er in dem Felsen hatte aushauen lassen
- In dieser Gruft hatte noch nie jemand gelegen
- Die Gruft war nahe der Kreuzigungsstätte
- Er wälzte einen großen Stein vor die Gruft
- Er ging wieder weg

Michael Vogelsang

Lösungen

Kapitel 13

Fragen:

1. Die Schwangeren und Stillenden (V. 17)
2. Bei der Entrückung kommt der Herr selbst.
3. Es werden falsche Christi und falsche Propheten auftreten.

Liste 5: Gleichnisse des Herrn

- Das Gleichnis vom Sämann (4,1-9)
- Das Gleichnis vom Wachsen des Samens (4,26-29)
- Das Gleichnis vom Senfkorn (4,30-32)
- Das Gleichnis über verunreinigen (7,14-23)
- Das Gleichnis von den bösen Weingärtnern (12,1-12)
- Das Gleichnis vom Feigenbaum (13,28-31)
- Das Gleichnis von „einem Menschen, der außer Landes reiste“ (13,34)

Kapitel 14

Fragen:

1. Ein Tagelöhner erhielt einen Denar pro Tag; das ergibt dann ungefähr einen Jahreslohn.
2. Die Jünger sollen in die Stadt gehen und dort einem Mann folgen, der einen Krug Wasser trägt.
3. Es ist Petrus. Die Jünger besitzen zwei Schwerter.

Kapitel 15

Fragen:

1. Pilatus erkannte, dass sie den Herrn aus Neid überliefert hatten.
2. Simon von Kyrene trug dem Herrn das Kreuz ein Stück des Weges nach Golgatha.
3. a) Sie sahen von weitem zu; b) sie waren ihm nachgefolgt; c) sie hatten ihm gedient; d) sie waren mit ihm nach Jerusalem hinaufgezogen.

Aufgaben:

Liste 3: Die Pharisäer kritisieren den Herrn bei jeder Gelegenheit

- Die Pharisäer nehmen Anstoß, dass der Herr Sünden vergibt (2,6-7)
- Die Pharisäer nehmen Anstoß, dass der Herr mit Zöllnern und Sündern isst (2,16)
- Die Pharisäer stellen die Frage, warum die Jünger des Herrn nicht fasten (2,18)
- Die Pharisäer kritisieren, dass die Jünger am Sabbat Ähren pflücken (2,24)
- Die Pharisäer suchen eine Anklage bei der Heilung am Sabbat (3,1-6)
- Die Pharisäer sagen, der Herr sei besessen (3,22)
- Auseinandersetzung mit den Pharisäern um Verunreinigung (7,1-13)
- Die Pharisäer fordern ein Zeichen (8,11-13)
- Die Pharisäer beginnen ein Streitgespräch über Scheidung (10,1-12)
- Die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchen den Herrn Jesus nach der Tempelreinigung umzubringen (11,18)
- Die Führer der Juden stellen die Autorität des Herrn infrage (11,27-33)
- Die Pharisäer wollen den Herrn mit einer Frage zur Steuer in eine Falle locken (12,13-17)
- Die Pharisäer und andere Führer verurteilen den Herrn zum Tod (14,63-64)
- Einige misshandeln den Herrn (14,65)
- Sie verspotten den Herrn: „Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Der Christus, der König Israels, steige jetzt vom Kreuz herab, damit wir sehen und glauben.“ (15,31.32)

Liste 6: Joseph von Arimathia

- Ein reicher Mann mit Namen Joseph
- Von Arimathia, einer Stadt der Juden
- Ein angesehener Ratsherr
- Ein guter und gerechter Mann
- Er hatte nicht eingewilligt in die Tat
- Ein Jünger Jesu, aber aus Furcht ein verborgener Jünger
- Er erwartete das Reich Gottes
- Er ging kühn zu Pilatus hinein
- Er bat um den Leib Jesu
- Er kaufte feines Leinentuch
- Bei den folgenden Tätigkeiten hilft ihm Nikodemus
- Er nahm den Leib Jesu ab
- Er wickelte ihn in feines reines Leinentuch (mit den Gewürzsalben, die Nikodemus mitgebracht hatte).
- Er legte ihn in seine neue Gruft, die er in dem Felsen hatte aushauen lassen
- In dieser Gruft hatte noch nie jemand gelegen
- Die Gruft war nahe der Kreuzigungsstätte
- Er wälzte einen großen Stein vor die Gruft
- Er ging wieder weg

Mann erscheint) berichtet den Frauen von der Auferstehung des Herrn.

2. Petrus hatte den Herrn verleugnet und brauchte eine besondere Ermunterung, dass dies Wort auch ihm galt.
3. Die Jünger reagieren darauf mit Unglauben.
4. Der Herr tadelt seine Jünger, weil sie denen, die ihn schon gesehen hatten, nicht geglaubt hatten.
5. Das Markusevangelium beschreibt den Herrn Jesus als den vollkommenen Diener. Als solcher setzt Er seinen Dienst unermüdlich fort – auch vom Himmel aus.

Aufgabe

Stelle die verschiedenen Reaktionen auf die Tatsache/Mitteilung der Auferstehung des Herrn zusammen, die in diesem Kapitel berichtet werden.

- a. (V. 5): sie entsetzten sich
- b. (V. 8): Zittern und Bestürzung hatte sie ergriffen
- c. (V. 11): sie glaubten es nicht
- d. (V. 13): auch denen glaubten sie nicht

Kapitel 16

Fragen:

1. Ein Engel (der wie ein junger